

NEWSLETTER 3 / 2021

Aktuelles vom Semmering-Basistunnel

September 2021



Die gewaltigen Tunnelbohrmaschinen haben zusammen fast 16 km zurück gelegt

Zwei Vortriebe sind fertig

Mehr als drei Viertel des Tunnels sind gegraben. In Fröschnitzgraben West konnte der Vortrieb in beiden Röhren bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Arbeiten am Semmering-Basistunnel gehen weiter sehr gut voran. Rund 42 Kilometer, also mehr als drei Viertel der Tunnelröhren, sind bereits gegraben. Außerdem konnten 2021 bereits zwei der insgesamt 14 Vortriebe abgeschlossen werden: im Abschnitt Fröschnitzgraben West. Hier sind die zyklischen Vortriebe mit Bagger- und Sprengvortrieb erfolgreich zu Ende gebracht worden und die Arbeiten an der Innenschale des Tunnels laufen bereits auf Hochtouren. Auch die beiden Tunnelbohrmaschinen im Fröschnitzgraben Ost sind auf ihrem Weg in Richtung Gloggnitz schon sehr weit.

Zusammen haben die gewaltigen Maschinen schon fast 16 Kilometer zurückgelegt und nähern sich bereits der Grenze zum Abschnitt Göstritz. Die erste Tunnelbohrmaschine wird voraussichtlich noch heuer ihre Arbeit abschließen können. Diese hervorragenden Leistungen der Mineure und aller am Bau Beteiligten haben auch bereits dafür gesorgt, dass die Deponie Longsgraben praktisch vollgefüllt ist. Nahezu 4,25 Mio. m³ Ausbruchsmaterial sind somit in die Deponie eingebracht worden, ungefähr das doppelte Volumen der Cheops-Pyramide.



Bau der Innenschale in Fröschnitz mit Schalwagen im Hintergrund



Die Deponie Longsgraben ist praktisch vollgefüllt



Die neue P&R-Anlage und die neuen Bahnsteige



So wird der neue Stützpunkt aussehen

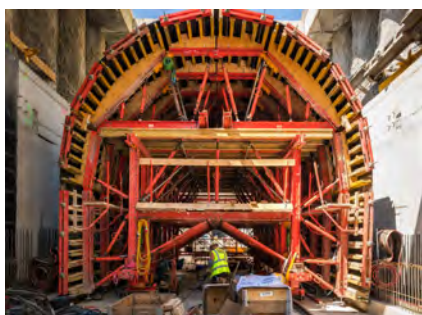


Anker werden gebohrt, um die Stabilität des Gebirges rund um den Tunnel zu erhöhen

Bahnhof Mürzzuschlag: Erste Bereiche fertiggestellt

Ein erster großer Meilenstein zur Modernisierung des Bahnhofs Mürzzuschlag ist erreicht. Der nördliche Teil des Bahnhofs (im Bereich Heizhausgasse) ist komplett fertig gestellt. Somit stehen den Reisenden der neue Bahnsteig 4/5 sowie die neue Park & Ride-Anlage zur Verfügung. Die Anlage verfügt über 370 PKW-Stellplätze, davon 2 für E-Mobilität, 20 überdachte Fahrrad-abstellplätze sowie 8 Moped-Stellplätze. Jetzt haben die umfangreichen Arbeiten am denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude und dem Vorplatz (Kaplanplatz) begonnen. Nach Abschluss der Arbeiten Ende Dezember 2022 gibt es am Vorplatz weitere 90 Fahrrad- und 12 Moped-Stellplätze.

Bis Dezember 2022 sind die Züge nur über den Bereich im Norden, über die Heizhausgasse erreichbar. Deswegen wurde ein provisorisches Kunden-Center direkt beim Abgang zu den Bahnsteigen in der Heizhausgasse errichtet. Hier sind alle Service-Angebote für die Reisenden gebündelt. Voll im Gange sind auch die Arbeiten im Portal-Bereich östlich des Bahnhofs, aus denen in Zukunft die Züge von Wien kommend aus dem Semmering-Basistunnel in Mürzzuschlag einfahren werden.



Ein Schalwagen zur Herstellung der Innenschale beim Tunnelportal am Bhf. Mürzzuschlag

Gloggnitz: Baustart für neuen Instandhaltungs-Stützpunkt

Im Oktober 2021 beginnen die Arbeiten am neuen Instandhaltungs-Stützpunkt nördlich des Bahnhofs Gloggnitz, zwischen den Bahngleisen und der Arensteingasse bzw. der Unteren Silbersbergstraße. Von diesem Standort aus werden in Zukunft knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Wartung und Instandhaltung des Semmering-Basistunnels und der historischen Bergstrecke durchführen.

Ein weiterer Baustart ist bereits erfolgt. Von Anfang September 2021 bis Herbst 2022 wird im Haidbachgraben ein Brunnen ausgebaut sowie eine Pumpdruckleitung zum bereits errichteten Hochbehälter Greis für die Marktgemeinde Schottwien von den ÖBB gebaut. Damit ist dann eine umfassende Ersatzwasserversorgung für Schottwien hergestellt, die für Generationen eine nachhaltige Versorgung sichert, auch vor dem Hintergrund laufend sinkender Grundwasserspiegel durch den Klimawandel.



Auf diesem Gelände nördlich des Bhf. Gloggnitz entsteht der neue Stützpunkt

Grautschenhof: Vortriebe zu 60 Prozent fertig

Gut am Weg sind auch die Vortriebe im Bauabschnitt Grautschenhof. In Richtung Westen, also zum Portal in Mürzzuschlag, sind fast 2 Kilometer geschafft. In Richtung Osten, zum Bauabschnitt Fröschnitzgraben, wurden schon 2,3 Kilometer vorgetrieben. Damit sind rund 60 Prozent der rund 7 Kilometer in diesem Bauabschnitt zurückgelegt.

Nächster Info-Baustellentag im Jahr 2022

Es freut uns sehr, dass es weiter ein großes Interesse an unseren Baustellen gibt. Deswegen haben wir auch viele Fragen erhalten, ob es 2021 wieder einen Info-Baustellentag geben wird. Leider ist es aufgrund der unsicheren Situation in Bezug auf Covid auch 2021 nicht möglich, unsere Baustellen für mehr als 1000 Interessierte zu öffnen. Das tut uns sehr leid, doch wir freuen uns und sind zuversichtlich, im Herbst 2022 wieder einen Einblick vor Ort geben zu können, wie gewohnt mit einem bunten Programm und viel Information zu unserer Arbeit.

Weitere Informationen zum Projekt Semmering-Basistunnel finden Sie im Web unter: infrastruktur.oebb.at/semmering

Impressum: Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Fotos und Grafiken: ÖBB-Infrastruktur AG, Andreas Ebner, 3D-Schmiede. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: September 2021